



**ARCHITEKTUR
FORUM
OBERSEE**

Bauverwaltung / Stadtbildkommission
z.Hd. Thomas Furrer / Marcel Gämperli
Rapperswil-Jona

Rapperswil-Jona, 15. Juli 2016 AFO/Vorstand

Stellungnahme: Vergabepaxis von Architekturleistungen

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Vorstand des AFO beobachtet besorgt die Vergabepaxis von Architekturleistungen der Stadt RJ. Dabei wird erkennbar, dass der Fokus bei den Vergabekriterien beim Preis liegt und teilweise die Grundlagen nicht übersichtlich und unvollständig aufbereitet sind. Besonders Generalplanerofferten bedürfen präziser Grundlagen und einheitlicher Vorgaben.

Neben den klassischen Vergabeinstrumenten wie „Leistungsangebote“ und „Projektwettbewerb“ bewährt sich bei anderen Städten das „Planerwahlverfahren“. Dieses Vergabeinstrument ist für die Bauherrschaft ein interessanter Mittelweg, neben dem Preiskriterium auch die Qualität gewichtig einfließen zu lassen. Dabei ist jedoch wichtig, dass verlangte Qualitäten und geforderte Leistungen klar definiert werden und die Eingaben nach Offerteingang durch qualifizierte Fachpersonen bewertet werden. Im Anhang finden Sie zwei Beilagen als Input. Dem Vorstand des AFO ist es wichtig, dass die öffentliche Hand anstehende Bauvorhaben mit einer ausgewogenen Balance zwischen Qualität und Preis vergibt. Sorgfältig geplante Bauwerke prägen den Lebensraum in Rapperswil-Jona positiv und wirken identitätsstiftend.

Wir bedanken uns für die Auseinandersetzung mit dem vorgetragenen Anliegen und wünschen dieses Thema als Traktandum am Jahresgespräch mit der Stadtbildkommission vom August.

Mit freundlichen Grüßen - Vorstand AFO

Beilagen:

- CHARTA Faire Honorare für kompetende Leistungen, SIA und Berufsverbände
- Planerwahlverfahren, aktuelles Interview mit Hochbauamt Zürich aus Tec21